Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 33. Montag, den 9. Februar 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. Februar 1846.

Frau Rittergutsbesitzerin Gansauge mit Gesellschafterin, Fräulein Minna Mühlich, aus Gr. Wunneschin, log. im Englischen Hause. Herr Landschafts-Deputirter Osterroth aus Steudsitz, Herr Particulier Hotop aus Elbing, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Lesser aus Dirschau, Herr Volonteur Mummi aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Brauer aus Stettin, Räuber aus Marienwerder, Zeiser aus Leipzig, log. im Hotel de Berlin. Herr Regierungs-Rath von Tevenar aus Salau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

[illegible] Der Bürger Carl Robert Austein beabsichtigt die Anlage eines Schlacht-[illegible] auf dem Grundstücke: Mühlengasse No. 180. zu Neufahrwasser. Gemäß [illegible] der Allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 wird solches zur [illegible]tlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung: etwaige Einwendungen gegen [illegible] Anlage binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei der unterzeichneten Behörde anzumelden.

Danzig, den 1. Februar 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Der Schuhmachergesell Carl August Schmidt und dessen Braut Juliane Albertine Roth haben durch einen am 23. December a. pr. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Januar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Handelsmann Joseph Raabe aus Berent und die verwittwete Handelsmann Hanna Tugendreich, geb. Sternfeld, von hier, haben für die von ihnen beabsichtigte Ehe, mittelst Vertrags vom 20. d. M, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Putzig, den 24. Januar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Verkauf von Eichenborke.

Folgende Quantitäten Eichenborke sollen in diesem Frühjahr in nachbenannten Königlichen Forst-Revieren geplettet und auf dem Stamme versteigert werden.

1) den 16. März c. im Forst-Kassen-Locale zu Berent 160 Klafter geputzte Borke aus den Schutzbezirken Sommerberg, Borschthal und Grunthal des Reviers Philippi,
2) den 18. März c. im Hotel de Danzig zu Oliva 110 Klafter geputzte Borke aus den Schutzbezirken Schäferei und Golumbia und
   12 Klafter Spiegelrinde aus dem Schutzbezirke Eichenkrug des Reviers Oliva,
3) den 19. März c. im Forst-Kassen-Locale zu Neustadt,
   a, 60 Klafter geputzte Borke aus den Schutzbezirken Piekelken und Przetoczin des Reviers Piekelken,
   b, 50 Klafter geputzte Borke aus dem Schutzbezirke Musa des Reviers Darslub.

zusammen 380 Klafter geputzte Borke und 12 Klafter Spiegelrinde.

Todesfall.

5. Heute früh um 9 Uhr starb am Durchbruch der Zähne und hinzugetretenem Scharlachfieber unser lieber Max in einem Alter von 11 Monaten 7 Tagen.

Danzig, den 7. Februar 1846. Marczynski und Frau.

Anzeigen.

6. **Verkauf aus freier Hand der bedeutendsten Lohgerberei West- u. Ostpreußens.**

Meine am hiesigen Orte seit Jahren bestehende Lohgerberei, bin ich Kränklichkeit wegen gesonnen einem soliden Käufer unter vortheilhaften Bedingungen zu veräußern, auch einem Solchen die Wahl zur Uebernahme der rohen und fertigen Vorräthe, so wie auch die Bestimmung in Betreff des natürlich dem Geschäft gemäß zu setzenden Termins der Uebergabe zu belassen. Hierauf reflektirende Personen sind ersucht, sich in portofreien Briefen directe, ohne Einmischung eines Dritten, an mich zu wenden.

Danzig, den 28. Januar 1846.

J. W. Nasedy.

7. Ein junges Mädchen von ordentlichen Eltern wünscht in einem Ladengeschäft od. zur Aufsicht bei Kindern placirt zu werden. Das Nähere Buttermarkt 2093.

8. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat das Barbiergeschäfte zu erlernen, melde sich Mattenbuden No. 257.

9. Ein Sohn ordentlicher Eltern wird gewünscht im Seidenlad. Fischm. 1594.

10. Im Auftrage der Erben des hier am 31. v. M. verstorbenen Kaufmanns Herrmann Heinrich Burke, werden alle, die an dem Nachlaß desselben Anforderungen haben, hiedurch aufgefordert, dieselben bei dem Unterzeichneten innerhalb 4 Wochen — Behufs der Erbregulirung — zu liquidiren, und kann auf spätere Eingaben keine Rücksicht genommen werden. Ferdinand Drewitz,
Danzig, den 7. Februar 1846. Breitgasse 1026.

11. Der ehrliche Finder w. ersucht, d. a. 6. d. M. verl. Trauring m. d. Buchst. H. St. V. gez. e. gute Belohn. Böttcherg. 1063. abzug., v. d. Ankauf w. gewarnt.

12. 3 bis 500 Thlr. werden auf Wechsel gesucht. Darleiher belieben ihre Adresse unter Litt. A. A im Intell.-Comt. abzugeben.

13. Ich bin Willens mein Grundstück, bestehend in 2 Wohnhäusern mit Destillation und Schankeinrichtung, (welches Gewerbe ich seit 30 Jahren in diesem Hause betrieben) nebst 6 Wohnungen, Burgstraße und Rittergassen Ecke, genannt „der Salzburger" 1655. 56. 57. aus freier Hand, ohne Einmischung eines Dritten, zu verkaufen. Hierauf Reflectirende reelle Käufer erfahren das Nähere daselbst 1656.
Hein, Wittwe.

14. **Masken-Anzüge** für Herren, Damen und Kinder, sind 3ten Damm 1419., im Hause der Gürtlermstr.-Wwe. Maladinski, bei E. Schultze zu vermiethen.

15. Pensionaire finden freundliche Aufnahme, sollte es gewünscht werden, auch Unterricht in Mathematik, Geschichte und Musik; z. erfrag. Langg. 386., 2. Tr. h.

16. Auf trocken hochländ. büchen Klobenholz, der Klafter 7 Rtl. 10 Sgr., birken und eichen 6 Rtl 5 Sgr., fichten recht starkklobig 5 Rtl. 5 Sgr. u. kleingeh. Stubben 4 Rtl., all. f. v. d. Käuf. Thür, werd. Bestell. angen. b. H. Braune, Schnüffelm. 712.

Vermiethungen.

17. Heil. Geistgasse 998. ist die zweite Etage, bestehend in 3 zusammenhängenden, schön decorirten Zimmern, Küche, Boden, Keller, Gesindestube ꝛc. zu nächsten Ostern zu vermiethen. Die Wohnung ist täglich, von 2 Uhr Nachmittags an, zu besehen.

18. Versetzungshalber ist Baumgartschegasse 210 eine freundliche Unterwohnung zu vermiethen und zu rechter Zeit zu beziehen.

19. 3. Damm 1429. ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.

20. In Schidlitz 63 ist ein Haus zu verm., 2 Stub. nebst Küche, Kell. u. Bod.

21. Schidlitz 964. ist 1 gr Oberstube, Boden, Holzgelaß ꝛc. an ruh. Bew. z. v.

22. Stadtgebiet 102. ist eine freundlich gelegene Wohnung von 2 hübsch decorirten Stuben, Küche, Keller, Kammern und Böden, mit eigner Hausthüre zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht in der goldnen Windmühle ebendaselbst.

23. Eine Wohngelegenheit, parterre- und Saal-Etage, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Kammern, Kellern, Boden, Pferdestall und Wagenremise, so wie ein großer Hofraum, ist zu Ostern im Ganzen, auch getheilt, zu vermiethen. Näheres Breitegasse No. 1159.

24. Holzmarkt 91 sind 2 Zimmer nebst Entrée, eine Oberstube mit Alkoven u. zwei Kammern, Küche, Keller, Gesindestube u. s. w. zu vermiethen.

25. Schmiedegasse 101., nahe dem Stadtgericht, ist die parterre-Gelegenheit. 3 Zimmer, Keller, Küche, Hof und Kammer sogleich oder zu Ostern zu vermiethen.
26. Pfefferstadt 110. ist eine Wohnung mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
27. Hintergasse 228. ist eine kleine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.
28. Breitgasse No. 1203. ist die Saal-Etage, bestehend aus einem Entree, 3 großen Stuben und einer Seitenstube mit allem Zubehör zu Ostern d. J. zu verm.
29. 4ten Damm No. 1531. ist ein Logis, in einer Stube, Cabinet und anstoßender Küche bestehend, zu vermiethen.
30. Hundegasse 251. ist die 2. Etage, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Boden, mit oder ohne Stall zu 4 Pferden, Letzterer auch allein, zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere schrägeüber No. 328.
31. Poggenpfuhl No. 181. f. 2 Stub. a. kinderl. Einw. April z. v. Näh. 1 T. h.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. **Feinster Orientalischer Räucherbalsam,** wovon einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen hinreichen, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, ist fortwährend allein das Fläschchen a $7\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben bei E. E. Zingler.
33. Im schwarzen Meer 378. ist ein Tischler-Handwerkszeug nebst Hobelbank und ein Klafter büchen Brennholz wegen Wohnungs-Veränderung billig zu verkauf.
34. Ein Arbeitspferd ist Rittergasse No. 1671. zu verkaufen.
35. Kleingeschlagen büchen Brennholz pr. Klafter 7 rtl. 20 sgr., mit Anfuhre, ist in der Holz- u. Torf-Niederlage, Rittergasse No. 1671. zu verkaufen.
36. Eine pol. Komode 5, u. 1 dito Schreibkommode 6, kl. Kleiderspind 3, Klaptische a $2\frac{1}{2}$ rtl. sind Frauengasse 874. zu verkaufen.
37. **Mit dem billigen Verkauf der zurückgesetzten Waaren** wird noch bis zum 15. d. M. fortgefahren. Hauben von 10 sgr. — Hüte von 25 sgr. an nur um damit zu räumen. A. Weinlig, Langgasse 408.
38. **Schöne frische holländ. u. schott. Heeringe in 1/4, 1/8 und 1/16 Gebinden billigst Frauengasse 884.**
39. **Creas Leinwand pro St. 50 E.** 6 rt. bis 8 rtl. und Tischtücher à 15 sg. empfiehlt **S. W. Löwenstein Lang. 377.**

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

40. Dienstag, den 10. Februar d. J., Mittags 1 Uhr, werde ich im hiesigen Börsenlokale, auf freiwilliges Verlangen, das hieselbst auf dem Rambau sub Servis-No. 1241. gelegene Grundstück öffentlich versteigern. Dasselbe enthält 5 Familien-Wohnungen mit zusammen 6 Stuben, 1 Alkoven, 4 Kammern, Böden, Keller, Hofplatz rc. und trägt 108 Thaler jährliche Miethe. Die Licitations-Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionatar.